# Union der schweizerischen Schulmuseen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **38 (1917)**

Heft 8-11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-266995

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Union der schweizerischen Schulmuseen.

Diese hielt nach längerer Unterbrechung eine Sitzung in Bern, den 7. Juli, und eine Sitzung in Freiburg, den 22. September, behufs Verbesserung der Organisation und einer Eingabe an den hohen Bundesrat betreffend Portofreiheit. Die Union erhielt einen Zuwachs durch die Schulmuseen von Locarno und Genf.

---

## Der Berner Schultisch,

der durch die neue Lehne eine wesentliche Verbesserung erfahren hat, wird mustergültig angefertigt von Nyffeler, Schreiner in Signau. Preis Fr. 35 ohne Tintengefäss. Dieser Schultisch entspricht allen hygienischen Forderungen und erhielt an der Landesausstellung 1914 die höchste Auszeichnung im Schulmobiliar.

---

Auf Antrag ihres Referenten Herrn Sekundarlehrer Schneider in Langenthal hat die bernische Schulsynode in ihrer Herbstversammlung einstimmig beschlossen, den Neubau des Schulmuseums der Unterrichtsdirektion zu empfehlen.

---

## Literatur.

*Oskar Fr. Schmalz* und *R. Krenger,* **Bi üs im Bärnerland. Volks- und Jodellieder.** 1. und 2. Heft. Verlag von *Müller-Gyr, Bern.* Preis Fr. 1. 50 für jedes Bändchen. Buchschmuck von Ad. Schmalz.

Mit Recht wird im Vorwort getadelt, dass der Volksgesang durch die Gesangvereine Schaden gelitten hat, indem allzuhäufig fremdem Gewächs der Vorzug gegeben und der kernige Heimatsang fast vergessen wurde. Zum Heimatsang im Bernerland gehört auch der Jodel, der jetzt durch Jodlervereine mit grossem Erfolg gepflegt wird. Herr Schmalz stellte sich die Aufgabe, diesen Vereinen einheimische Jodel zu bieten, wobei Herr Musikdirektor Krenger in Interlaken durch gelungene Mitarbeit ihn kräftig gefördert hat. Das erste Bändchen enthält 10, das zweite 15 Lieder und Jodel. Viele eignen sich auch zum Gesangunterricht in der Schule und bieten der Jugend eine fröhliche Abwechslung. Nach und nach werden 100 einheimische Lieder und Jodel erscheinen. Die beiden Verfasser haben sich durch dieses Unternehmen für unsern Volksgesang ein wirkliches Verdienst erworben. *E. Lüthi.*

---

Das Schulmuseum ist unentgeltlich geöffnet alle Wochentage von 9—12 und 2—5 Uhr, am Sonntag von 10—12 Uhr.

---

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.